



Jahresprogramm 2010

14. Februar Sonntag

Musik und Poesie (Rigi - Rio - retour)

Edith Göpfert-Amrein, Flöte
Joseph Bachmann, Akkordeon
Silvio Wey, Texte

04. April Ostern

Konzert am Ostersonntag

Andreas Böhlen, Blockflöte
Amy Power, Oboe
Friedericke Chylek, Cembalo

23. Mai Pfingsten

Musik zum Pfingstfest TRIO AMARANTE Bern

Christian Scheurlen, Violine
Yutaka Mitsunaga, Viola
Andreas Graf, Cello

20. Juni Sonntag

Sommerkonzert

Eveleen Olsen, Violine
Antti Mäkelä, Gitarre

19. September Betttag

Vom Urklang zum Kulturklang musikalische Überraschungen

Anita Mamié mit Instrumenten aus aller Welt
Hedi Rütschi Märchenzauber - Zaubermärchen

24. Oktober Sonntag

Von altem Holz und himmlischen Klängen

Maya Homburger verschiedene Barockviolinen
und ein ganz spezielles Instrument
Barry Guy Kontrabass

05. Dezember 2. Advent

Adventssingen-Weihnachtsmusik-Benefizkonzert

mit dem Rigi-Chörli und dem Rigi-Ensemble



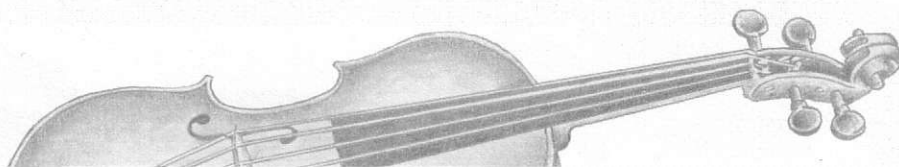
Alle Konzerte finden in der Reformierten Bergkirche Rigi Kaltbad statt.

Beginn um 16.30 Uhr

Der Eintritt ist frei - für eine gute Kollekte sind wir dankbar

Nähere Angaben zu den Konzerten sind jeweils auch im Internet zu finden unter:

www.kulturkreis-rigi.ch





Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

14. Februar 2010, 16.30 Uhr

Rigi – Rio retour oder Von der Fasnacht zum Karneval

Eine unterhaltsame Stunde mit Musik und Texten, dargeboten von:

Edith Goepfert, Querflöte - Silvio Wey, Texte
Joseph Bachmann, Akkordeon



**Kommen Sie mit auf die vergnügliche Reise
von der Königin der Berge zum Zuckerhut von Rio.
Unser Reiseleiter Silvio Wey wird Sie auf dem
Weg begleiten.**

Die Reise ist gratis, ein freiwilliger Beitrag aber sehr willkommen

Bahnverbindungen:	ab Vitznau	15.15	zurück ab Kaltbad	18.20 / 20.15
	ab Weggis	15.20 / 15.50	„ „ „	18.20 / 18.50 / 19.05

Unsere nächste Veranstaltung: Konzert am Ostersonntag, 4. April, 16.30 Uhr,

Auf der Reise begleiten uns:

Edith Goepfert

Musikalische Ausbildung am Konservatorium Luzern, sowie in Zürich und Salzburg.
Als Solistin, in verschiedenen Kammermusikbesetzungen und auf CD-Einspielungen zu hören. Solo-Flötistin im BACHENSEMBLE-Luzern und Musikpädagogin.

Joseph Bachmann

Ausgebildeter Musiker (Trompete/ Akkordeon) und Gymnasiallehrer.
Dirigiert verschiedener Formationen. Auftritte in diversen Instrumental-Besetzungen.
CD-Einspielungen. Ländlerkönig 2003.

Silvio Wey

Gebürtiger Entlebucher. Musikersausbildung am Konservatorium Luzern.
Ausbildung zum Schauspieler an der Filmschauspielschule Zürich.
Freischaffender Musiker und Schauspieler.



www.kulturkreis-rigi.ch

Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad
Konzert am Ostersonntag

4. April 2010, 16.30 Uhr

Andreas Böhlen

Amy Power

Friederike Chylek

Blockflöte

Barockoboe

Cembalo

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

Französische Suite E-Dur, BWV 817
Allemande - Courante - Sarabande - Gavotte -
Polonaise - Menuet - Bourrée - Gigue

Domenico Scarlatti
(1685 - 1758)

Sonate Es-Dur Andante e cantabile K 474
Sonate G-Dur Allegro K105
Sonate H-Dur Vivo K 262

Joseph Haydn
(1732 - 1809)

Arietta mit Variationen A-Dur Hob.XVII:2

Joseph Haydn

Sonate in G-Dur Hob. XVI:40
Allegretto innocente - Presto

P. Antonio Soler
(1729 - 1783)

4^o Concierto F-Dur
Afectuoso (Andante non largo)
Minué mit 4 Variationen

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen:	ab Vitznau	15.15	zurück ab Kaltbad	18.24 / 20.15
	ab Weggis	15.20 / 15.50	„ „ „	18.20 / 18.50 / 19.05

Unsere nächste Veranstaltung: Konzert am Pfingstsonntag, 23. Mai, 16.30 Uhr,
mit dem Streichtrio AMARANTE aus Bern



www.kulturkreis-rigi.ch

Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

Konzert am Pfingstsonntag

23. Mai 2010, 16.30 Uhr

TRIO AMARANTE BERN

Christian Scheurlen Violine
Yutaka Mitsunaga Viola
Andreas Graf Violoncello

Franz Schubert
(1797 - 1828)

Streichtrio B-Dur, DV 471
Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 - 1791)

Divertimento für Streichtrio Es-Dur KV 563
Allegro
Menuetto, Allegretto
Andante
Allegro

Ernst von Dohnányi
(1877 - 1960)

Serenade für Streichtrio C-Dur, Op.10 (1902)
Marcia, Allegro
Romanza, Adagio non troppo, quasi andante
Tema von variazioni, Andante con moto
Rondo, Allegro vivace

Während die Namen Schubert und Mozart allen wohlbekannt sein werden, ist der Name *Ernst von Dohnányi* in Konzerten hierzulande eher selten anzutreffen, beim Kulturkreis Rigi zum ersten Mal. Deshalb hier einige Angaben zum Komponisten:

Ernst von Dohnányi, in Pressburg/Bratislava (Ungarn) geboren, wuchs in der Spätzeit der k.u.k-Monarchie auf. Als Komponist ist er keinen so radikalen Weg gegangen wie seine ungarischen Kollegen Zoltan Kodály und Béla Bartók, orientierte sich eher an Vorbildern wie Johannes Brahms und wird daher – trotz seiner Lebensdaten – meist den Spätromantikern zugeordnet. Bis zu seinem 17. Lebensjahr hatte Ernst von Dohnányi bereits über 70 Werke geschrieben und hatte sich mit seinem Faible für Brahms den Beinamen des »ungarischen Brahms« eingebracht. In der Serenade op. 10 griff Dohnányi die fast vergessene Gattung des Streichtrios wieder auf und fand innerhalb dieser Rückbesinnung auf die Serenadentradition des 18. Jahrhunderts zu seinem eigenen Stil. Die alten Musikformen werden hier frei, manchmal etwas ironisch distanziert aufgegriffen und mit modernen Ausdrucksmitteln gefüllt.

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen:	ab Vitznau	15.15	zurück ab Kaltbad	18.15 / 19.15 / 20.15
	ab Weggis	15.20 / 15.50	„ „ „	18.20 / 18.50 / 19.20

Unsere nächste Veranstaltung: Sommerkonzert, am 20. Juni, 16.30 Uhr,
mit Musik für Violine und Gitarre

TRIO AMARANTE, BERN

Christian Scheurlen, Violine

Studierte bei Prof. Christoph Poppen und Prof. Young Uck Kim an der Hochschule für Musik in Detmold. Er war Mitglied diverser Kammerorchester und hat beim SWR Stuttgart und den Stuttgarter Philharmonikern gespielt. Seit 1999 ist er erster Geiger beim Berner Symphonieorchester.

Yutaka Mitsunaga, Viola

Geboren 1971 in Tokyo, Japan. Erste musikalische Ausbildung an der Toho Gakuen School of Music, Tokyo, bei Sumiko Edo; Wechsel an die Musikhochschule Detmold zu Nobuko Imai; 1992 Wechsel an die Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg, zu Thomas Riebl; 1996 erstes Diplom mit ausgezeichnetem Erfolg. Solistische Auftritte mit dem Detmolder Kammerorchester, der Salzburger Kammerphilharmonie, den Salzburger Virtuosen und der Niederschlesischen Philharmonie. 1994-1997 Solobratscher der Salzburger Kammerphilharmonie; 1998-2006 1.Solobratscher der Münchner Symphoniker sowie des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck. Seit 2007 1.Solobratscher des Berner Symphonieorchesters. Ausserdem Mitglied mehrerer Kammermusikensembles.

Andreas Graf, Violoncello

Der in Basel geborene, mehrfach ausgezeichnete Cellist studierte bei Prof. Peter Hörr und Prof. Michael Sanderling an den Musikhochschulen Bern, Frankfurt/Main und Berlin, wo er 2007 mit dem Solistendiplom abschloss. Weitere künstlerische Impulse erhielt er u.a. von Janos Starker, Wolfgang Boettcher und Ralph Kirshbaum. Solistische Auftritte im In- und Ausland sowie intensive kammermusikalische Tätigkeit. Seit 2007 Mitglied des Berner Symphonieorchesters. War mehrfach an CD- und Rundfunkaufnahmen beteiligt sowie mehrmals zu Gast bei internationalen Musikfestivals. www.andreasgraf.com



Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

SOMMERKONZERT

20. Juni 2010, 16.30 Uhr

Eveleen Olsen, Violine **Antti Mäkelä**, Gitarre

www.kulturkreis-rigi.ch

Béla Bartók
(1881 – 1945)

Rumänische Volkstänze (arr. By Zoltan Szekely and Arthur Levering)

- *Joc cu Bâta (Tanz mit dem Stabe)*
- *Brâul*
- *Pe Loc (Der Stampfer)*
- *Buciumeana (Tanz aus Butschum)*
- *Poarga româneasca (Rumänische Polka)*
- *Maruntel (Schnelltanz)*

Francis-Paul Demillac
(*1917)

Petite Suite Médiéval (1974)

- *Sicilienne*
- *Sonnerie*
- *Après une page de Ronsard*
- *Ronde*

Effy Efthymiou
(*1980)

Two Reflections

- *Lento espressivo*
- *Moderato delicato*

Manuel de Falla
(1876 – 1946)

Homenaje (1920)

Miguel Llobet
(1878 – 1938)

El Mestre (1910)

Astor Piazzolla
(1921 – 1992)

Histoire du Tango (1986)

- *Bordel 1900*
- *Café 1930*
- *Nightclub 1960*
- *Concert d'aujourd'hui*

John Williams
(*1932)

Thema von Schindler's List (arr. Antti Mäkelä)



wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen: ab Vitznau 14.15 / 15.15 zurück ab Kaltbad 18.15 / 19.15 / 20.15
ab Weggis 15.20 / 15.50 zurück ab Kaltbad 18.20 / 18.50 / 19.20

Vorschau: Bettag, 19. September, 16.30 Uhr, Rigi Bergkirche
Vom Urklang zum Kulturklang, mit Instrumenten aus aller Welt – und Märchen

Eveleen Olsen

studierte Violine an der Musikhochschule Luzern (Lehrdiplom 2007) und historische Aufführungspraxis am Royal Welsh College of Music and Drama bei Rachel Podger (Master of Music 2009). Seither spielt sie als freiberufliche Musikerin in verschiedenen Ensembles, im Collegium Musicum Luzern, dem Zürcher Barockorchester, Orchester le Phénix und dem Welsh Baroque Orchestra. Im Sommer wird sie mit dem European Union Baroque Orchestra auf Tournee gehen.

Ausserdem arbeitet Eveleen neu als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Musikhochschule Luzern.

Antti Mäkelä

spielt klassische und elektrische Gitarre seit seiner Jugend. Er studierte klassische Gitarre an der Musikhochschule in Tampere bei Jorma Salmela; im Frühling 2009 hat er dort das Lehrdiplom mit Auszeichnung abgeschlossen. Seither arbeitet Antti als freiberuflicher Musiker und Gitarrenlehrer in seinem Heimatort Valkeakoski (Finland). Ausserdem ist er künstlerischer Leiter der Tampere Guitar concert series.

Antti ist langjähriger Teilnehmer des Tampere Guitar Festivals, dort erhielt er Unterricht von den spanischen Lehrern Àlex Garrobé und Marco Socías. Dieses Jahr nehmen Eveleen und Antti zum ersten Mal gemeinsam am Festival teil.

Als Erasmus Studenten im Royal Welsh College of Music und Drama haben Antti und Eveleen das Duospiel von Geige und Gitarre entdeckt: Sie schätzen die Instrumentenkombination vor allem für die breiten Stilmöglichkeiten. Mögliches Repertoire sind barocke Violinsonaten mit Generalbassbegleitung, alte Tänze, Duos von Paganini und Zeitgenossen, viele Literatur im Bereich der neueren Musik, sowie Experimentelles. Das heutige Programm ist der Interpretation von Volksmusik-naher klassischer Musik gewidmet. Darunter ist eine Erstaufführung von Effy Efthymious "Two Reflections"; die Uraufführung fand am 12. Juni 2010 im Rahmen des Tampere Guitar Festivals statt.

Effy Efthymiou

ist eine in London wohnhafte Komponistin griechischer Abstammung. Sie ist im Masterstudium an der Trinity School of Music (London) und komponiert für eine weite Bandbreite von Instrumente, interessiert sich aber besonders für Tanz- und Theatermusik. Effy gewann zahlreiche Preise und Stipendien für ihre Kulturprojekte, die sie oftmals zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Litha, auch Komponistin, realisiert. Die Komposition für Violine und Gitarre "Two Reflections" ist inspiriert von den Klangfarben der beiden japanischen Instrumente "Biwa und Shakuhachi" (eine Art Laute und Bambusflöte); erstere klingt eher rau, wobei mit letzteren oftmals sehr meditative Musik gespielt wird. Effys Stück ist von HH Editionen verlegt.



www.kulturkreis-rigi.ch

Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad
19. September 2010, 16.30 Uhr
MÄRCHENZAUBER
und
MUSIKALISCHE
ÜBERRASCHUNGEN

Hedi Rütschi erzählt

Das Bergmännlein, ein Märchen aus Graubünden

Der Zauberer Grosses Feuer, Weisse Wolke und Schnee, ein Indianermythos

Die Kristallkugel, aus der Sammlung Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

Anita Mamié umrahmt und gestaltet

die Märchen musikalisch am Cembalo mit Musik von Johann Sebastian Bach
und mit Naturtoninstrumenten wie:

Didgeridoo, Alphorn, Obertonflöte, Indianerflöte, Erdklangflöte

Hedi Rütschi lebt in Luzern. Nach der Grundausbildung bei der Schweizer Märchenpädagogin Elisa Hilty absolvierte sie weitergehende Studien bei Silvia Studer-Frangi, sowie bei den deutschen Erzählerinnen Sigrid Früh und Hannelore Marzi. Hedi Rütschi ist Mitglied der Europäischen und der Schweizerischen Märchengesellschaft. Sie erzählt in Mundart und auf Hochdeutsch. Neben Auftritten in der Schweiz in den Jahren 2007 und 2008, Begleitung von deutschsprachigen Reisegruppen in die baltischen Staaten Estland, Litauen und Lettland, mit Erzählungen von Märchen, Sagen und Legenden aus dem Volksgut dieser Länder. 2009 Mitwirkung an der CD „Die schönsten Märchen und Sagen aus dem Aargau“.

Anita Mamié bekam ihr pianistische Ausbildung an den Musikhochschulen Zürich und Hamburg, sowie in Boston USA bei John Buttrich. Ab dem Jahr 2000 absolvierte sie, als eine der ersten in der Schweiz, ein Nachdiplomstudium für *Clavichord*. Während ihres 6-jährigen Wohnsitzes auf dem Stoos (SZ) entdeckte sie über ihre tiefe Naturverbundenheit ihre Begeisterung für *Instrumente der Hirten und Naturvölker*.

wir freuen uns über eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen:	ab Vitznau	14.15 / 15.15	zurück ab Kaltbad	18.15 / 19.15 / 20.15
	ab Weggis	15.20 / 15.50	zurück ab Kaltbad	18.20 / 18.50 / 19.20

Vorschau: 24. Oktober, 16.30 Uhr, Rigi Bergkirche
Von altem Holz und himmlischen Klängen, mit Maya Homburger und Barry Guy



www.kulturkreis-rigi.ch

Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad
24. Oktober 2010, 16.30 Uhr

VON ALTEM HOLZ und HIMMLISCHEN KLÄNGEN



Maya Homburger

mit der Barockvioline und einem
ganz besonderen Instrument

und

Barry Guy

am Kontrabass

Hymne (8.Jhd.)

Heinrich Ignaz Franz Biber
(1644 - 1704)

Barry Guy

Heinrich Ignaz Franz Biber

Barry Guy

Heinrich Ignaz Franz Biber

Veni Creator Spiritus

“Kreuztragung” Sonate Nr 9
aus den Rosenkranz Sonaten
mit Interlude von Barry Guy

“Annalisa” Solo Bass

“Celebration” Solo Violine

“Jesus am Ölberg” Sonate Nr 6
aus den Rosenkranz Sonaten

“Hommage à Max Bill” Violine und Bass

“5 Fizzles” Solo Bass

“Kreuzigung” Sonate Nr 10
aus den Rosenkranz Sonaten

wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen:	ab Vitznau	14.15 / 15.15	zurück ab Kaltbad	18.15 / 19.15 / 20.15
	ab Weggis	15.20 / 15.50	zurück ab Kaltbad	18.20 / 18.50 / 19.20

Vorschau: 5. Dezember, 16.30 Uhr, Rigi Bergkirche
Benefizkonzert und Adventssingen mit dem Rigi-Chörli und dem Rigi-Ensemble